

# Mordanschlag auf AfD-Bundestagsabgeordneten Frank Magnitz

**Schwarzer Tag für die Demokratie in Deutschland – Wo bleibt die Solidarität von Bundestag und den anderen Parteien?**

Auf den Landesvorsitzenden der AfD Bremen und Bundestagsabgeordneten **Frank Magnitz** ist am Montag, 7. Januar 2019, von drei verummten Männern ein Mordanschlag verübt worden. Sie lauerten ihm vor dem Theater am Goetheplatz auf, als er den Neujahrsempfang des Weser-Kuriers in der Kunsthalle verließ. Mit einem Kantholz schlugen sie ihn bewusstlos und traten weiter gegen seinen Kopf, als er bereits am Boden lag. Dem couragierten Eingriff eines Bauarbeiters ist es zu verdanken, dass die Angreifer ihr Vorhaben nicht vollenden konnten und Frank Magnitz mit dem Leben davongekommen ist. Er liegt nun schwer verletzt im Krankenhaus.

Der polizeiliche Staatsschutz und die Staatsanwaltschaft Bremen ermitteln, da die Tat politisch motiviert gewesen ist. Wir werden in den kommenden Tagen die Reaktionen der Politiker anderer Parteien genau beobachten. Nicht nur die LINKEN, sondern auch SPD und die Grünen unterstützen die Antifa und ihre Angriffe. Ist es das, was die anderen politischen Kräfte wollen? Ist das Ihr Verständnis von Demokratie? Immer wieder steht die AfD im Fokus linker Angriffe, die von den anderen Parteien nicht verurteilt oder gar unterstützt werden.

Dieser Anschlag ist der traurige Höhepunkt einer Reihe von Gewaltakten gegen die AfD in Bremen und den Landesvorsitzenden der Bremer AfD, Frank Magnitz. Im August 2018 hatten sich die Bremer Senatorin für Soziales, Anja Stahmann (SPD), und die Bremer Bundestagsabgeordnete von DIE LINKE, Doris Achelwilm, aktiv an einer Demonstration gegen die Eröffnung des

Bürgerbüros von Frank Magnitz in Bremen beteiligt, lesen Sie hierzu den Bericht auf [AfDKompakt.de](http://AfDKompakt.de) „Bremer Regierungsmitglied auf demokratiefeindlichen Abwegen“ vom [27. August 2018](#) „.

Wer hat den Vorfall im Bereich des Goetheplatzes in Bremen beobachtet? Wer kann Hinweise geben? Zeugen werden gebeten, sich beim Kriminaldauerdienst unter der Telefonnummer (0421) 362-3888 zu melden.

Der AfDLandesverband und der Bundesverband der AfD wünschen Frank Magnitz eine gute Genesung.